

Andacht für Zuhause

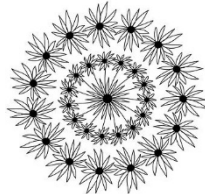
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

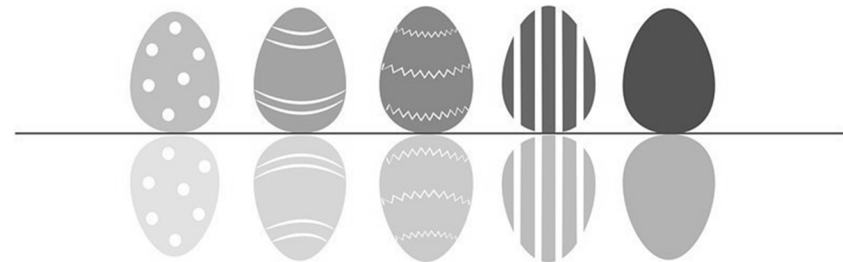
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

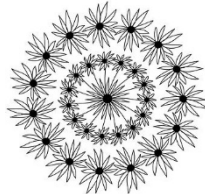
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

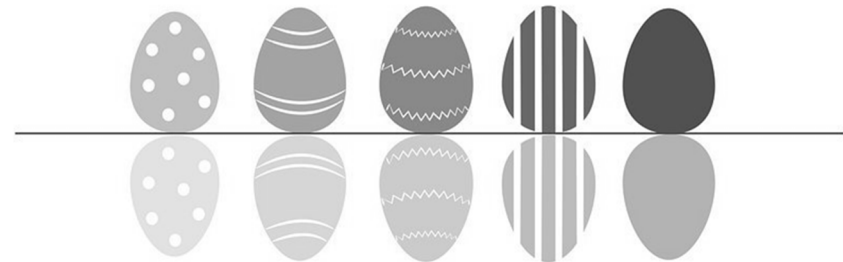
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

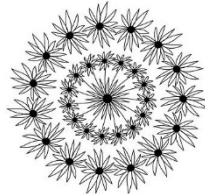
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

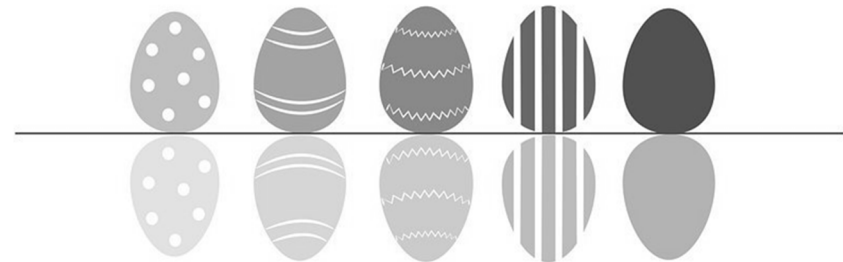
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

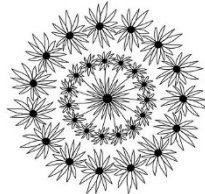
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

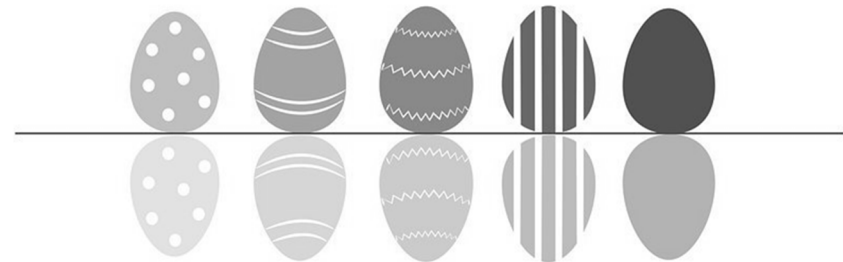
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

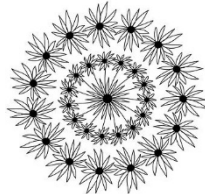
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

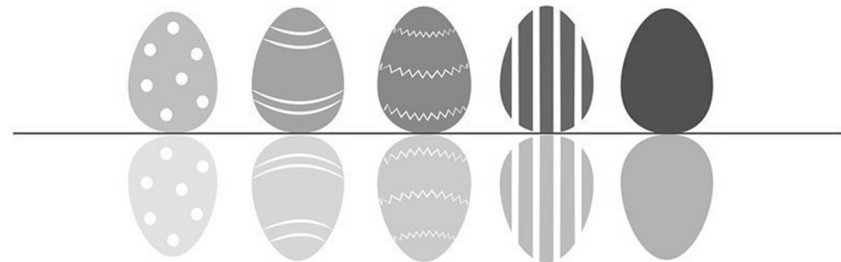
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

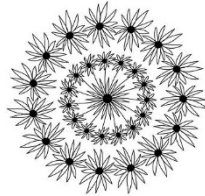
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

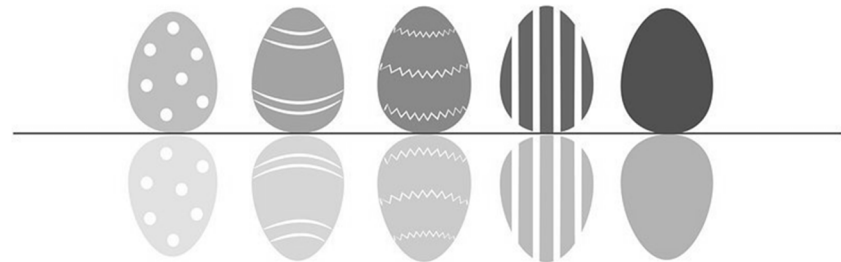
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

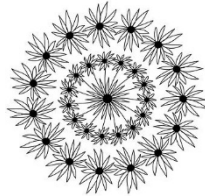
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

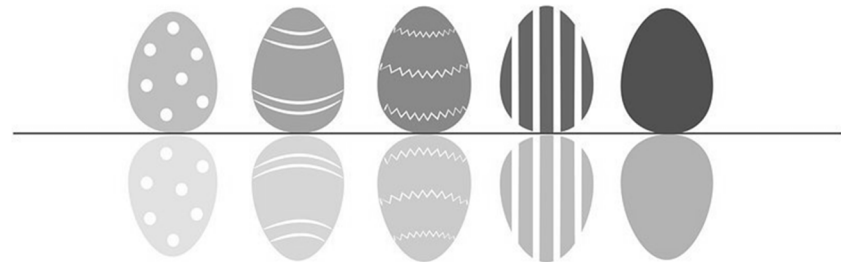
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

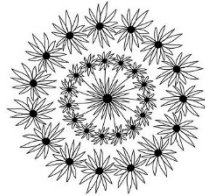
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

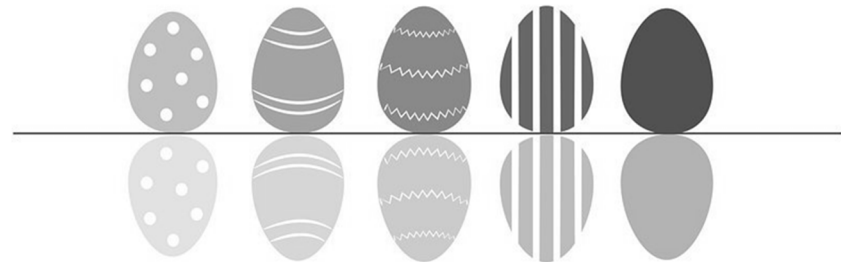
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

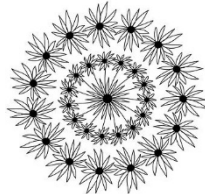
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

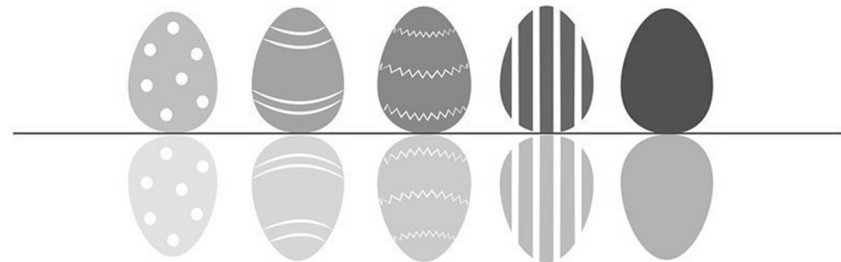
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

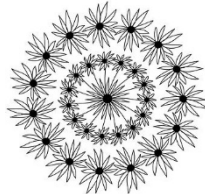
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

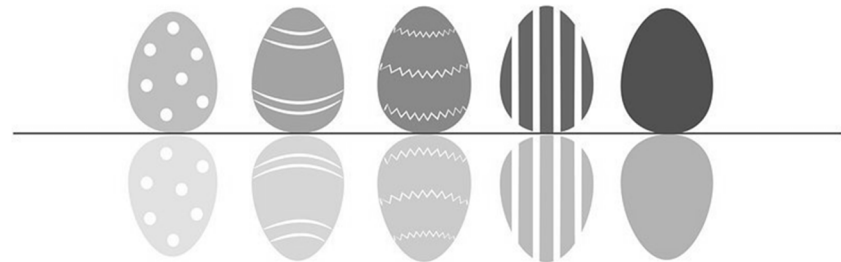
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

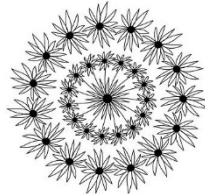
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

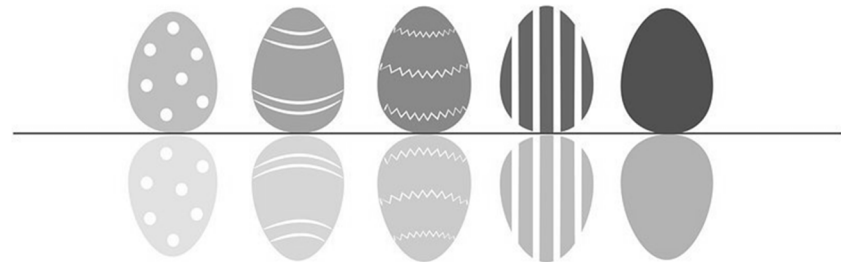
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

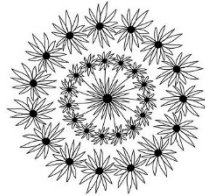
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

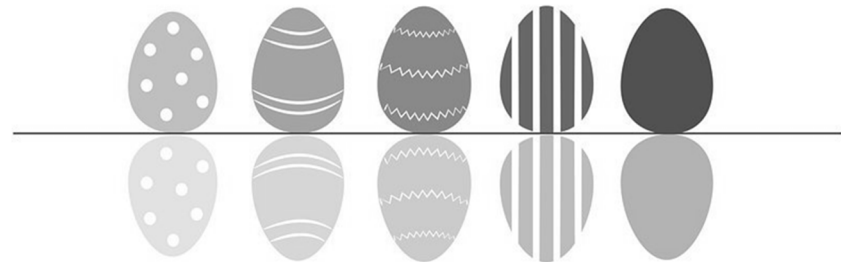
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

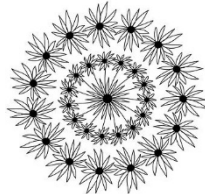
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

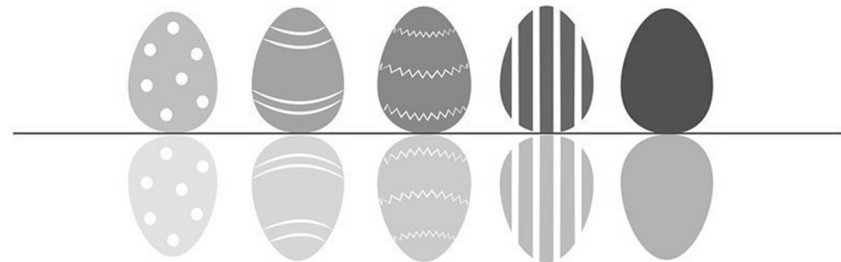
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.



Andacht für Zuhause

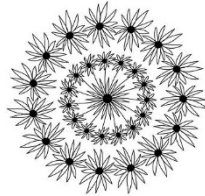
Für das Osterfest am 12. April 2020

Verbunden an verschiedenen Orten

Rund um die Ev. Stephanusgemeinde Weilimdorf

Sie finden einen Film mit Osterfeuer, Andacht und Musik auf www.stephanuskirche-weilimdorf.de

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Annegret Oette



- *Stellen Sie sich doch eine Kerze auf ihren Tisch. Das ist die Osterkerze genau für Sie! Lassen Sie sie zunächst noch unangezündet.*

Lesung nach Mt 28,1-10: Der Ostermorgen

Es ist dunkel und still, wie damals.

Es ist dunkel und still, wie in der Nacht, als die Frauen zu Jesu Grab gingen...

Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht! Ich

weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach:

„Seid gegrüßt!“

Und sie traten zu ihm und fielen vor ihm nieder.

Da sprach Jesus zu ihnen: „Fürchtet euch nicht!“

- *Zünden Sie Ihre Osterkerze an!*

Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf um die Welt:

„Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Gott ist stärker als der Tod.

Sein Licht, das in tiefster Nacht erschien, leuchtet in jede Dunkelheit. Es erhellt. In alle Angst, in Sorgen und Trauer bringt es neues, gutes Leben.

Gedanken zu Ostern in diesem Jahr:

Ostern: Das ist das Fest mitten in der Krise. Das ist das Fest des Unerwarteten: des unerwartet Schönen und Freudigen!

An Ostern gibt es fröhliche Überraschungen. Kinder suchen Ostereier – sie üben, genau hinzuschauen, um hier und da Grund zur Freude zu finden!

Ja, manchmal muss man genau hinschauen. Gerade wenn es eine schwierige Zeit ist.

Das war es für die Jünger und Jüngerinnen damals.

Und auch für uns ist diese Zeit schwierig. Krisenhaft.

Voller Ängste und Unsicherheiten, voller neuer Herausforderungen. Das Leben läuft nicht, wie wir es geplant hatten.

Die Frauen wollten in Jesu Grabhöhle. Sie meinten, das sei das einzige, was ihnen noch blieb. Doch sie wurden von ihrem Gang ins Grab abgehalten. Sie sollen ihren Blick heben und ins Leben schauen! Und da werden sie freudig überrascht! Ihr Osterjubiläum war groß!

Heute feiern wir Ostern! Ostern, das ist mitten in der Angst eine purzelnde, übersprießende, hüpfend-fröhlich-jubilierende Lebensfreude die sich von nichts und überhaupt gar nichts bremsen lässt!

So muss es nicht sein, aber es darf!!

Also ist es an der Zeit, die Angst in ihre Schranken zu weisen. Sie leistet uns gute Dienste, wenn sie uns achtsam macht. Sie hilft uns, vorsichtig zu sein und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wenn sie dies erledigt hat, können wir sie jedoch dankend verabschieden. Denn es tut nicht gut, ständig ins Dunkel zu blicken. Wir brauchen auch den Blick zum Leben, zum Hellen und Schönen!

Ich staune, was wir Alles hinbekommen in diesen Wochen!

Es gibt Menschen, die sammeln schöne Erlebnisse. Sie fragen, was Menschen erfreuliches erlebt oder getan haben in diesen Wochen, gerade weil es nicht ist wie immer.

Ich freue mich z.B. sehr darüber, wie viele Menschen sich nacheinander erkundigen und an vielen Stellen Hilfe und Unterstützung anbieten!

Was ist es bei Ihnen?

Ist es etwas, das durch freie Zeit entsteht? Etwas in der Natur, ein altes Projekt, ein Kontakt, eine Aufgabe? Eine ganz andere Art, an die Arbeit ranzugehen, das Familienleben zu gestalten? Eine Freude, die Sie erleben – oder Anderen bereiten?

Fürchtet euch nicht! Wendet euer Gesicht dem Licht und der Freude zu!

Ich wünsche Ihnen überraschende Freude. Frohe Ostern!

Segen

Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er wärme unsere Herzen mit seiner Lebenskraft.

Er lasse uns aufstehen, wenn Angst uns lähmt.

Er lenke unseren Blick

zur Freude, zum Leben und zum Segen. Amen.

